

Risiko Innentäter

Spionage und
Sabotage von innen



**Wirtschaft & Wissenschaft.
Zukunftssicher.**

Verfassungsschutzverband des Bundes und der Länder

DARUM GEHT ES.

Das Risiko, Opfer von Innentätern zu werden, ist für Unternehmen und Forschungseinrichtungen hoch. Spionage und Sabotage im Interesse anderer Staaten oder extremistischer Ideologien bedrohen die Wettbewerbsfähigkeit oder den Bestand Ihres Unternehmens.

WER KOMMT INFRAGE?

- Grundsätzlich kommen alle Personen infrage, die physischen Zugang oder Zugriff auf interne Informationen und Systeme haben, z. B. eigene Beschäftigte, Zulieferer, Dienstleister.
- Sie können bewusst (z. B. aufgrund Unzufriedenheit, Bezahlung, Zwang) oder unbewusst (z. B. in Folge von Manipulation, unbedachtem Verhalten) handeln.

WIE AGIEREN INNENTÄTER?

Bewusste Innentäter

- gehen zielgerichtet vor,
- verschaffen sich möglichst unauffällig weitgehenden Zugriff oder Zugang zu Informationen oder Anlagen,
- geben Informationen weiter,
- manipulieren oder zerstören.

WIE KÖNNEN SIE SICH SCHÜTZEN?

- Informationen und Schutzbereiche klassifizieren – auch bei externen Geschäftsbeziehungen – und Zugriffe und Zugänge wirksam managen.
- Sicherheit als wichtigen Aspekt von Personalauswahl, -einsatz und -austritt etablieren.
- Sensibilisierung insbesondere von Führungskräften und Beschäftigten in sensiblen Bereichen.
- Förderung eines angenehmen Betriebsklimas und einer positiven Fehlerkultur.

IM ZWEIFELSFALL GILT: SICHERHEIT GEHT VOR.

IHR DIREKTER KONTAKT ZUM WIRTSCHAFTSSCHUTZ:

Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen
Neuländer Str. 60, 01129 Dresden
Tel: 0351-85850 Fax: 0351-8585500
E-Mail: wirtschaftsschutz@lfv.smi.sachsen.de
<http://www.verfassungsschutz.sachsen.de>